

 <p>Kulturstiftung Sachsen-Anhalt / Kulturstiftung Sachsen-Anhalt [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Confession von Gottes Gnaden. Widerumb floriert Un allen Schaden.</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung, Flugblattsammlung 16.-19. Jahrhundert, Dreißigjähriger Krieg 1618-1648, Konfessionelle, antikatholische, antiprottestantische und antisemitische Flugblätter</p> <p>Inventarnummer: MOIIF01086</p>
---	--

Beschreibung

Flugblatt mit der Darstellung des Schwedenkönigs Gustav II. Adolf als Erretter der Augsburger Konfession, 1632

18 Knittelverse

Das Flugblatt zeigt den schwedischen König Gustav Adolf als Retter des Protestantismus. Er steht in voller Rüstung auf der linken Seite des Bildes und hält in der linken Hand die Kerze der Augsburger Konfession, während ihm ein Schwert von Gottes Hand in die Rechte gegeben wird. Die Kerze erstrahlt im "Verbum Dei" (Wort Gottes).

Auf der rechten Seite versuchen katholische Kleriker mit Hilfe von Blasebalgen, Kanonen, Schwertern und dergleichen die Kerze zu löschen. Diese Instrumente werden als "Superstitio" (Irrglaube), "Error" (Irrtum), "Praesumptio" (Hochmut) und "Ruina Ecclesiae" (Untergang der Kirche) genauer beschrieben. Die Kerze steht auf einem Postament mit der Aufschrift "Fundamentum", auf dem die "Biblias" (Bibel) steht. Die Aufschrift auf dem Postament bezieht sich dabei auf die Bundeslade.

Gustav Adolf wird auf dieser Darstellung als Retter und Vorkämpfer der Augsburger Konfession dargestellt, der mit der Hilfe Gottes die "wahre" Konfession verteidigt. Darunter steht in zwei Spalten ein Text, der mit Schrecken an das Restitutionsedikt von 1629 erinnert, das die protestantischen Länder bedrohte. Das Blatt verweist außerdem auf die Schlacht von Breitenfeld 1631, sodass die Vermutung nahe liegt, das Flugblatt sei ein

verspätetes Jubelflugblatt zum Jahr 1630, dem Jubiläumsjahr der Confessio Augustana. Der Text lobt zudem den Protestantismus, betitelt Gustav Adolf als Helden und dankt Gott für seine Hilfe.

Als Kupferstecher des Blattes wird Johann Georg Mannasser vermutet.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich; partiell mit Tusche überarbeitet
Maße:	Blattmaß: 221 x 119 mm; Bildgröße: 172 x 113 mm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1632
	wer	Johann Georg Manasser
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Gustav II. Adolf von Schweden (1594-1632)
	wo	

Schlagworte

- Augsburger Konfession
- Bibel
- Confessio Augustana
- Dreißigjähriger Krieg
- Druckgrafik
- Einblattdruck
- Flugblatt
- Gefängnis
- Klerus
- Waffe

Literatur

- Bauer-Friedrich, Thomas (2014): Im Land der Palme. August von Sachsen, Erzbischof von Magdeburg und Fürst in Halle, 1614–1680 : Gesamtausgabe. Halle (Saale): Mitteldeutscher Verlag, Katalog Nr. III 02

- Harms, Wolfgang (1983): Illustrierte Flugblätter aus den Jahrhunderten der Reformation und der Glaubenskämpfe. Coburg, S. 176 f., Kat.-Nr. 85
- Hämmerle, Tobias E. (2019): Flugblatt-Propaganda zu Gustav Adolf von Schweden. Eine Auswertung zeitgenössischer Flugblätter der Königlichen Bibliothek zu Stockholm. Marburg, S. 416f.
- Niemetz, Michael (2008): Antijesuitische Bildpublizistik in der Frühen Neuzeit: Geschichte, Ikonographie und Ikonologie. Regensburg, S. 124
- Paas, John Roger (1998): The German political broadsheet 1600 - 1700. 1632 (Vol. 6). Wiesbaden, S. 232, Kat.-Nr. P-1756
- Schilling, Michael u.a. (2018): Deutsche illustrierte Flugblätter des 16. und 17. Jahrhunderts. Band IX: Die Sammlung des Kunstmuseums Moritzburg in Halle a. S.. Berlin/Boston, Katalog Nr. IX, 168
- Wartburg-Stiftung Eisenach (Hrsg.) (2017): Luther und die Deutschen. Petersberg